

# Eternal Sailor Crystal

## Sailor War!

Von Imi-chii

### Kapitel 4: Kriegerin der Rastlosigkeit

Der Deep Aqua Mirror zeigt das wahre Ich einer Person. Wer in ihn hinein sieht, erblickt die wahre Identität, die tief in der eigenen Seele schlummert.

Verdutzt blickt Iori in den Deep Aqua Mirror von Sailor Neptun: „Bin...das...ich?“ Just in diesem Moment versucht wieder ein Monster anzugreifen. Doch Neptun kann den Angriff rechtzeitig abwenden.

Sie packt Ioris Hand und ruft den anderen zu: „Ich muss dieses Mädchen von hier wegbringen. Beschützt die Prinzessin.“

Im nächsten Moment rennt sie mit Iori los. Diese schreit Neptune jedoch nur an.

„Was soll das? Warum bringst du mich hier weg? Was ist eigentlich hier los? Sag mir wohin du mich hier überhaupt schleppest? Was zur Hölle soll das?“

Neptun findet das wahnsinnig nervig und bleibt deshalb abrupt stehen und sieht Iori mit ernster Miene an.

„Ich weiß nicht was genau du von mir hören willst. Ich versuche dich gerade zu beschützen. Das tut man nun mal so, wenn eine Person in Gefahr ist. Außerdem würde ich gerne wissen wer du bist.“

„Ähm...“, Iori ist von Michirus Blick gefesselt, sie merkt dass es ihr Ernst ist.

„...ich...mein Name ist Iori Inaban.“, sagt sie während sie beschämt zu Boden sieht, da sie sich von Neptuns tadelndem Ton etwas eingeschüchtert fühlt.

Das bemerkt sie sofort und lächelnd aufmunternd: „Es tut mir Leid. Ich wollte nicht so gemein klingen. Ich hatte nun mal Angst, dass dir etwas passiert, Iori.“

Iori sieht nun wieder in ihr Gesicht auf, ein sanftes Lächeln strahlt ihr entgegen.

„Was genau bist du?“, fragt sie leise.

„Ich bin eine Sailor Kriegerin, genau wie du.“

„Eine...was? Und ich bin so etwas auch?“, Iori ist jetzt völlig Ratlos.

„Ja, du scheinst zu uns zu gehören, ich weiß nur nicht in welcher Art und Weise. Außerdem bin ich mir nicht sicher ob du überhaupt jetzt in dieser Zeit wiedergeboren werden solltest.“

„Wiedergeboren?“

„Als Kriegerin meine ich. Aber wenn du erwacht sein solltest, dann muss es wohl so sein.“

Neptun läuft auf und ab. Sie fragt sich, was sie jetzt mit ihr tun soll, schließlich kann

sie Iori nicht einfach dazu bringen sich zu verwandeln. Aber Luna kann das, wir sollten sie aufsuchen.

Gerade in dem Moment läuft ihr Artemis entgegen: „Michiru!! Was ist passiert, sind die anderen in Ordnung, wie geht es Minako?“

„Artemis, dich hatte ich beinahe vergessen.“

Iori fällt beinahe aus allen Wolken: „Eine sprechende Katze?“

„Kater.“, korrigiert sie Artemis.

„Das ist abgedreht.“

„Iori, darf ich dir vorstellen: Das ist Artemis, zu mindest in seiner tierischen Gestalt.“

Doch Iori ist einfach nur fassungslos: „Was ist hier eigentlich los?“

Von weitem ist ein Donnernrollen zu hören, welches wahrscheinlich von Sailor Jupiter kommt.

Auf dem Schlachtfeld ist der Kampf noch voll im Gange. Die Sailors sind verletzt und es werden immer mehr Monster.

„Silver Moon Crystal Power!“

Sailor Moon kann zwar einige der Monster besiegen, doch es kommen immer mehr nach.

Langsam sind die Kriegerinnen ratlos und auch die Energie verlässt sie nach und nach. Sailor Moon möchte aber noch nicht aufgeben. Sie muss die Erde doch beschützen können, schließlich wird sie einmal Königin.

Als ihre Sorgen sie völlig aufzufressen scheinen wird sie angegriffen und verletzt. Sie liegt am Boden und ist verzweifelt. Ihr gesamte Hoffnung verlässt sie.

Der gestrige Abend kommt ihr wieder ins Gedächtnis.

„Vielleicht bin ich nicht dafür geschaffen. Ich kann nicht Königin werden.“

Ein roter Strahl fällt auf die Erde herab. In ihm befindet sich etwas: Wieder diese merkwürdige Gestalt mit den gelben Augen.

„Sailor Moon. Diesmal ist der Moment der Rache gekommen. Ich werde dir alles nehmen was dir lieb und teuer ist, so wie du es mir damals angetan hast.“

Es ist eine grauenhafte Stimme, die da durch die Nacht schnitt.

„Du bist ein Niemand. Prinzessin des Mondes, dass ich nicht lache. Ich bin der Herrscher über die Dunkelheit. Lange stand ich in deinem Schatten.“

„Wer bist du?“, schreit ihm Sailor Moon entgegen.

„Mein Name ist Death Achlys. Du bist es nicht wert den Silberkristall zu tragen.“

Death Achlys geht auf Sailor Moon zu und beugt sich über sie. Dann greift er sich ihre Brosche und zerstört sie.

Sailor Moon verwandelt sich sofort zurück, ihre Energie wird ihr entzogen.

„Wie ich sehe hat sich der Silberkristall wieder in deinem Inneren verborgen. Schade, aber so habe ich noch länger Spaß mit dir.“

Er wirft die Splitter der Brosche zu Boden und tritt noch einmal kräftig darauf.

Tränen steigen in Usagis Augen: „Was habe ich dir getan? Ich kenne dich nicht einmal!“ Sailor Merkur greift Death Achlys an um Usagi zu schützen, dieser fährt aber einen kräftigen und unsichtbaren Stoß aus, der Merkur zu Boden wirft.

„Misch dich nicht ein du Unwürdige!“

„Hör sofort auf unsere Prinzessin anzugreifen.“, befiehlt Uranus während sie auf Death Achlys zu rennt. In Windeseile hat sie ihn erreicht und hält ihm ihr Space Sword an die Kehle.

„Denkst du tatsächlich, dass mich dieses lächerliche Schwert aufhalten kann?“, er tritt

zurück und lässt sich wieder langsam von dem roten Strahl aufsaugen.

„Für heute ist es genug. Ich kann diese Verwüstung nicht mehr ertragen. Ich hatte gehofft auf ebenbürtige Gegner zu treffen, stattdessen bekomme ich kleine Mädchen und eine unsichere Prinzessin. Die Erde ist ihrem Ende nach und ihr könnt nichts dagegen tun.

Death Ikimono, zieht euch sofort zurück!“

Im nächsten Augenblick, hat ihn der Strahl komplett aufgesogen und auch die Monster die sich anscheinend Death Ikimono nennen sind verschwunden. Zurück bleiben die verletzten Kriegerinnen und ein schreckliches Massaker.

Ein paar Straßen weiter bei Neptun:

„Es hat sich zurückgezogen. Was das wohl war?“, fragt Artemis.

„Das war das Chaos, das die Erde ins Verderben stürzen wird.“, schluchzt Neptun.

Iori sieht sie besorgt an und tätschelt ihr die Schulter: „Alles wird gut.“

Der Versuch eines Lächelns umspielt ihre Lippen.

„Wir sollten zusehen, dass du deine Kräfte erhältst. Artemis, schaffst du das?“

Artemis nickt ihr zu: „Natürlich. Du hast hier schließlich Sailor V's Entdecker vor dir.“

Die Mondsichel auf Artemis Stirn beginnt zu leuchten. Ein Lichtstrahl entsteht, dieser trifft auf Ioris Stirn. Auf ihr leuchtet das Zeichen des Planeten Vela auf. Artemis lässt einen Füller erscheinen. Er fängt ihn auf und reicht ihn Iori.

„Iori, du bist die Kriegerin der Rastlosigkeit vom Planeten der Reise. Du bist Sailor Vela.“

Artemis beginnt damit, ihr die Geschichte ihres Planeten zu erzählen:

„Vela gehörte zum äußeren Teil der Milchstraße. Er befand sich zwischen den Planeten Astarte, Eris und Sedna. Du und die Kriegerinnen der anderen Planeten wart dazu beauftragt, die Milchstraße vor Eindringlingen aus anderen Sternensystemen zu beschützen. Doch dein Planet wurde zerstört. Queen Serenity versuchte noch die anderen Planeten zu retten, jedoch ohne Erfolg. Derjenige, der eure Planeten zerstörte, war Death Achlys.“

„Ist das wahr? Das ist ja traurig.“

Artemis nickt nur.

„Wir sollten zu den anderen gehen und dich ihnen vorstellen, dort kann uns Artemis dann auch mehr erzählen.“

Die drei machen sich auf den Weg zum Rest der Gruppe. Diese sind noch geschockt von dem was gerade passiert ist.

Death Achlys hat Sailor Moons Brosche zerstört und nun kann sie sich nicht mehr verwandeln.

„Neptun, da seid ihr ja.“, Uranus ist überglücklich sie zu sehen, doch man merkt wie sehr sie sich quält.

„Artemis war gerade dabei uns zu erzählen, wer unser neuer Feind ist. Doch vorher möchte ich euch jemanden vorstellen. Ihr Name ist Iori Inaban. Sie ist Sailor Vela.“, stellt Neptun Iori vor.

Damit hat keines der Mädchen gerechnet.

Artemis beginnt weiter zu erzählen:

„Also Ioris Planet, Vela, wurde von Death Achlys zerstört. Sie gehörte zu den Beschützerinnen der Milchstraße. Death Achlys war auf die Herrschaft des Mondes aus, also umwarb er Queen Serenity, um auf ihren Thron zu gelangen, doch sie ignorierte seine Avancen.“

Dies konnte er nicht auf sich sitzen lassen. Er beging immer mehr Gräueltaten, unter anderem die Zerstörung mehrerer Planeten, darunter eben Vela, und Massenmorde. Queen Serenity lies ihn verbannen und sperrte ihn dafür, mit Hilfe der Sailor Senshis, in die ewige Dunkelheit.

Es schien so als sei er für immer gebannt. Doch einige Jahre später, Prinzessin Serenity war bereits auf der Welt und zu einer jungen Frau heran gewachsen, da kämpfte das Mondreich gegen das Reich der Erde. Queen Metallia wurde entfesselt und all dies geschah, weil jemand innerhalb des Chaos dafür sorgte. Es war Death Achlys. Auch er war, ähnlich wie Sailor Galaxia, gebannt von der Kraft des Chaos und nutzte es um sich am Mondreich zu rächen.

Nun, als ihr das Chaos vor 5 Jahren besiegt habt, da muss er wohl befreit worden sein. Ich denke, dass er kommt um sich nun persönlich zu rächen, anstatt nur Marionetten zu schicken.“

Ein Raunen geht durch die Gruppe.

„Das bedeutet ja...dieser Death Achylis...“

„Er heißt Death Achlys Usagi, nicht Achylis.“, sagt Rei mit den Augen rollend.

„...ja genau, der halt. Er ist an allem Schuld? Nur weil er meine Mutter damals nicht heiraten konnte?“

„Es ist nicht so einfach wie es scheint. Ich glaube eher, dass er hinter der Macht des Silberkristalls her ist und sich nicht für die Abweisung von Queen Serenity rächen möchte, sondern dafür, dass sie ihn daran gehindert hat auf den Thron des Silberreichs zu steigen und so langsam aber sicher die Herrschaft über die gesamte Galaxie zu erhalten.“, meint Artemis.

„Wer er ist wissen wir nun. Aber was erhofft er sich dadurch die Welt zu zerstören und warum kommt er diesmal selbst? Er hätte doch jemand anderes schicken können?“, sagt Makoto.

„Hätte das auch eher von jemandem wie ihm erwartet. Aber Artemis, warum hast du uns das alles nicht früher erzählt? Also die Geschichte mit dem Mondreich, meine ich.“, fragt Ami.

„Naja, ich hätte ehrlich gesagt nicht erwartet, dass dies jemals passieren würde, daher...hahaha...hab ich es wohl vergessen euch zu erzählen.“, lacht Artemis verlegen.

„Das ist nicht lustig!“, schreit Uranus.

Neptun fast Uranus zur Beruhigung auf den Arm: „Er kann doch nichts dafür. Hauptsache ist doch, dass wir jetzt etwas mehr über unseren Feind wissen. Ich denke eher dass wir uns für heute alle ausruhen sollten. Es war ein harter Tag und vor allem Usagi braucht jetzt ihre Ruhe.“

Uranus dreht sich weg. Sie ist wütend. Wütend darauf, dass sie Usagi nicht beschützen konnte.

Neptun merkt dies natürlich sofort.

„Neptun hat Recht. Wir können uns ja alle morgen früh treffen.“, schlägt Minako vor.

„Und was ist mit mir?“, fragt Iori schüchtern.

„Der Treffpunkt ist der Hikawatempel wo ich arbeite. Komm Nachmittags dort hin, dann erklären wir dir alles in Ruhe. Aber ich merke gerade wir haben uns noch gar nicht vorgestellt. Mein Name ist Sailor Mars, in Wirklichkeit heiße ich Rei Hino.“, reicht Iori die Hand.

Iori nimmt sie entgegen und schüttelt sie: „Ich bin Iori Inaban.“

„Ich bin Sailor Venus. Minako Aino ist mein Name, aber du darfst mich gerne auch

Mina nennen.“, stellt sich Venus strahlend vor.

„Du bist Minako Aino. DIE Minako Aino aus Ai no Hana?“, fragt Iori aufgeregt.

„Genau die.“, zwinkert ihr Venus zu.

Eine nach der anderen stellt sich Iori vor, bevor sie nach Hause gehen.

Usagi ist wieder in ihrem Haus angekommen. Sie kann Mamoru nicht unter die Augen treten. Sie denkt, sie sei eine Versagerin. Sie konnte den Feind nicht besiegen. Wie sollte sie so nur jemals Königin werden? Lange liegt sie wach in ihrem Bett. Erst in den späten Nachtstunden holt sie der Schlaf ein. Doch sie träumt schlecht: Der Untergang der Erde verfolgt sie bis in ihre Träume. Kälte, Dunkelheit, Zerstörung, überall. Doch weit weg, funkelt ein Licht auf. Ist dies vielleicht das Licht der Hoffnung?“

Auf der Straße, vor ihrem Fenster geht eine Frau. Ihre langen Zöpfe wehen im Wind. Sie sieht zum Fenster hinauf und leise flüstert sie: „Alles wird gut, Licht der Hoffnung...“